

Sicher  
unterwegs  
auf der  
Alm!



Verein  
Sicheres Tirol

Nr. 1

[www.sicheres-tirol.com](http://www.sicheres-tirol.com)

Kuh und du!  
Richtiger Umgang  
mit Weidevieh





## Liebe Kinder!

Bewegung in der freien Natur macht Spaß und ist gesund. Vor allem das Wandern auf unseren schönen Bergen bringt garantiert viele Abenteuer und spannende Entdeckungen. Jedoch sind beim Wandern, vor allem in Almgebieten, einige wichtige Regeln zu beachten. Es gilt, Situationen richtig einzuschätzen und zu bedenken, dass Weidevieh manchmal vielleicht anders reagieren kann, als ihr das erwartet.

In diesem vom Verein Sicheres Tirol herausgegebenen Büchlein im Pixi-Format findet ihr hilfreiche Tipps, wie ein sicherer Umgang mit Weidevieh gelingen kann, damit einem wunderschönen Wandertag in unserer herrlichen Natur nichts im Wege steht.



Viel Spaß beim Lesen!

A handwritten signature in black ink that reads "Josef Geisler". The signature is written in a cursive, flowing style.

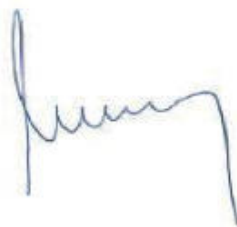
**LH-Stv. Josef Geisler**

# Liebe Schülerinnen und Schüler, Liebe Kinder!

Unsere Almen sind tolle Orte, an denen es viel zu entdecken gibt. Verschiedene Tiere verbringen dort den Sommer und sind meistens frei auf den Wiesen und Weiden unterwegs. Kühe, Kälber, Schafe, Ziegen oder Pferde könnt ihr dort treffen und beobachten.

Dabei ist aber wichtig, zu wissen, wie man sich bei Begegnungen mit Weidetieren richtig verhält. In diesem Heft könnt ihr euch darüber informieren und zugleich noch spannendes Wissen über unsere Tiroler Almen sammeln!

*Viel Spaß mit diesem Heft und  
einen schönen Sommer!*



**Ing. Josef Hechenberger**  
Präsident der  
Tiroler Landwirtschaftskammer







Dieses Heft  
gehört ...

-----  
Familiennamen

-----  
Vorname

-----  
gelesen am




ALM

Hilfreiche Tipps,  
Wissenswertes,  
Spiel & Spaß auf  
36 Seiten!

Kurze Texte!

**Viele Bilder!**





Hallo,  
ich bin **Super-Mike**,  
das Maskottchen vom  
Verein Sicheres Tirol. Lass uns  
gemeinsam wandern gehen -  
über Stock und über Stein. Dabei  
entdecken wir typische Pflanzen  
und treffen auf grasende Rinder.  
Ich zeige dir gerne, wie du dich  
ihnen gegenüber richtig  
verhältst.

**Rätsel!**

Wissen!

Infokästen!

**SPASS!**

# Packliste für deinen Rucksack

**Dein Wanderabenteuer kann beginnen.  
Aber halt! Hier erfährst du vorab, was in  
keinem Rucksack fehlen sollte.**





Ein T-Shirt  
zum Wechseln

In den Bergen ist die Sonneneinstrahlung besonders stark. Schütze dich mit Sonnencreme, -brille und Schildkappe!

**Wasser marsch!**

Nimm deine Lieblingsflasche mit und fülle sie zwischendurch mit frischem Quellwasser auf!

Im Gebirge kann das Wetter schnell umschlagen. Also vergiss die Regenjacke nicht!

Autsch! Verband, Pflaster und Co. sind Pflicht!

Der Magen knurrt!  
Ein Vollkornbrot belegt mit Käse oder Schinken, ein paar Tomaten, ein Apfel und eine Banane machen dich im Nu wieder fit und verleihen Bergsteigerkräfte.

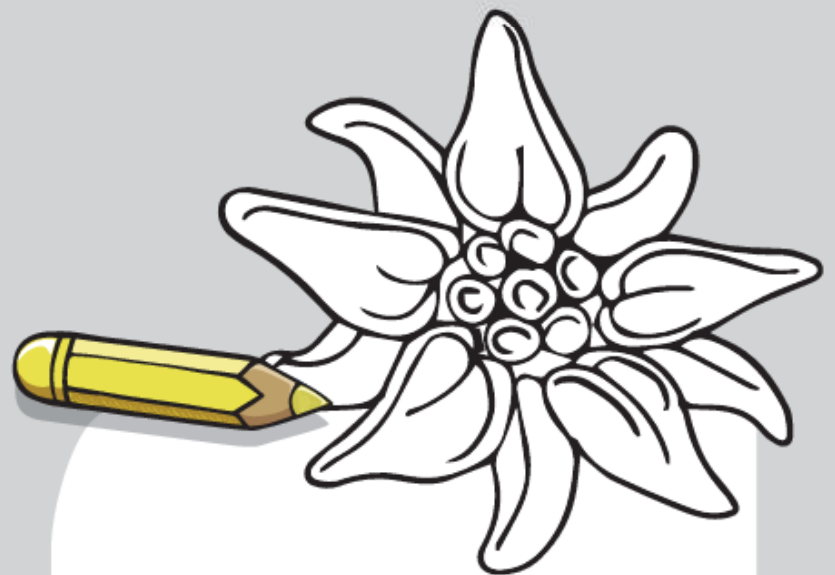


# Schlaue Füchse aufgepasst!



Hast du gewusst, dass es in Tirol rund 2.100 Almen gibt? Dort verbringen an die 180.000 Tiere (Kühe, Pferde, Schafe, Ziegen, usw.) ihren Sommer.

Ein Senner / eine Sennerin ist ... für die Milchverarbeitung auf der Alm zuständig.



Heiß begehrt und unter Naturschutz: Das Edelweiß findet man in einer Höhe von 1.500 bis über 3.000 Meter.



Lösung: Schafalm, Melkalm

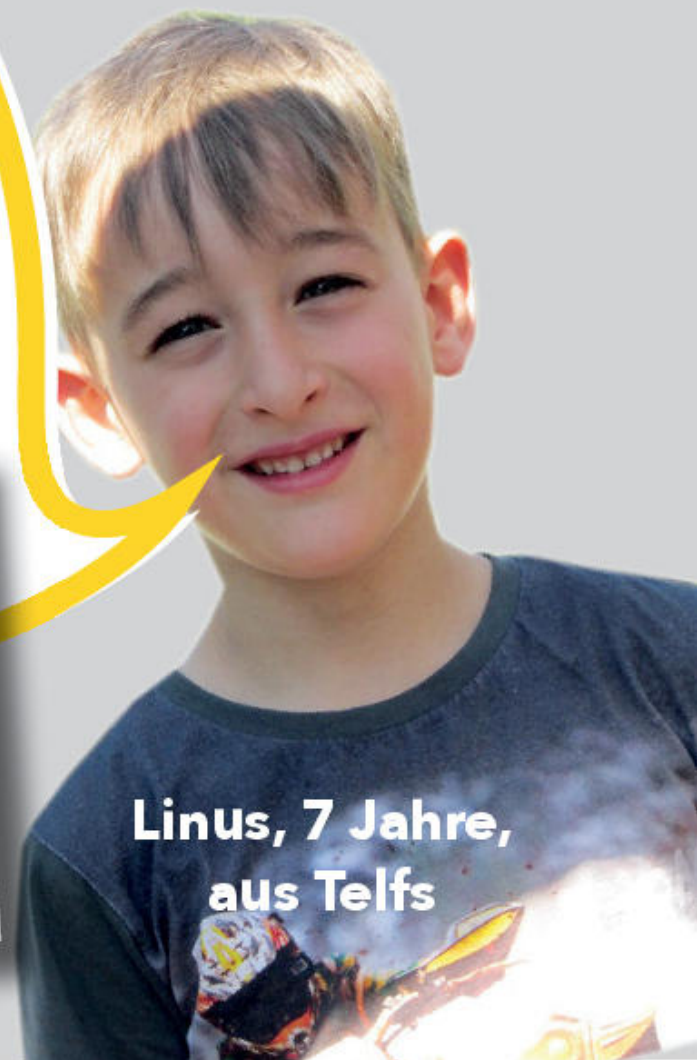


Die Dauer der  
Almsaison hängt  
vom Wetter ab.  
Sie startet meist  
um Pfingsten  
und endet?  
Na klar: mit dem  
Almabtrieb im  
Herbst.

Kreuze richtig an: Diese  
Almtypen  
gibt es in Tirol!

- Kojotenalm
- Geieralm
- Schafalm
- Melkalm

Auf einer  
„Mutterkuhalm“  
leben ausschließlich  
Kühe mit ihren  
Kälbern.



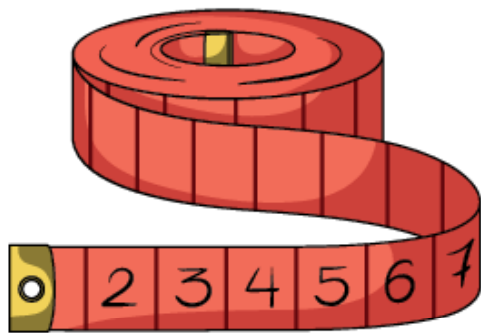
Linus, 7 Jahre,  
aus Telfs



# 1. REGEL



**Kontakt zum Weidevieh  
vermeiden, Tiere nicht füttern,  
sicheren Abstand halten!**



## AUSWEICHEN

Kühe und Kälber fühlen sich in der vertrauten Herde am wohlsten. Fremde sind nicht gern gesehen. Geh daher lieber auf Distanz!

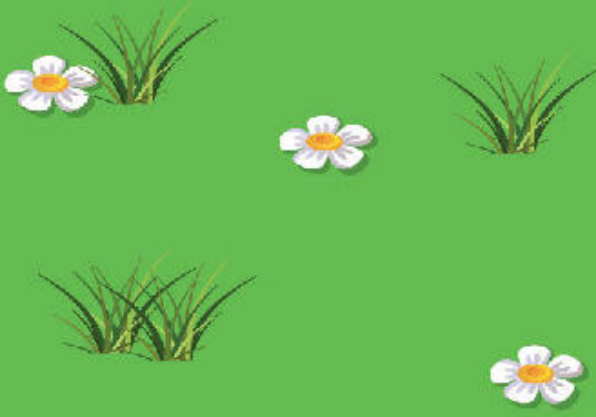
## BESSER NICHT!

**Ja, du hast  
recht, Kälber  
sind so süß.  
Tu ihnen aber  
trotzdem den  
Gefallen und  
verzichte aufs  
Streicheln!**

## MHMM, LECKER!

Saftige Gräser und Blumen - auf der Alm schmeckt's den Wiederkäuern einfach am besten. Deshalb ist es auch nicht nötig, die Tiere zusätzlich zu füttern.





*Pssst! Wir genießen die herrliche Ruhe auf der Alm.*



## 2. REGEL



# Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!

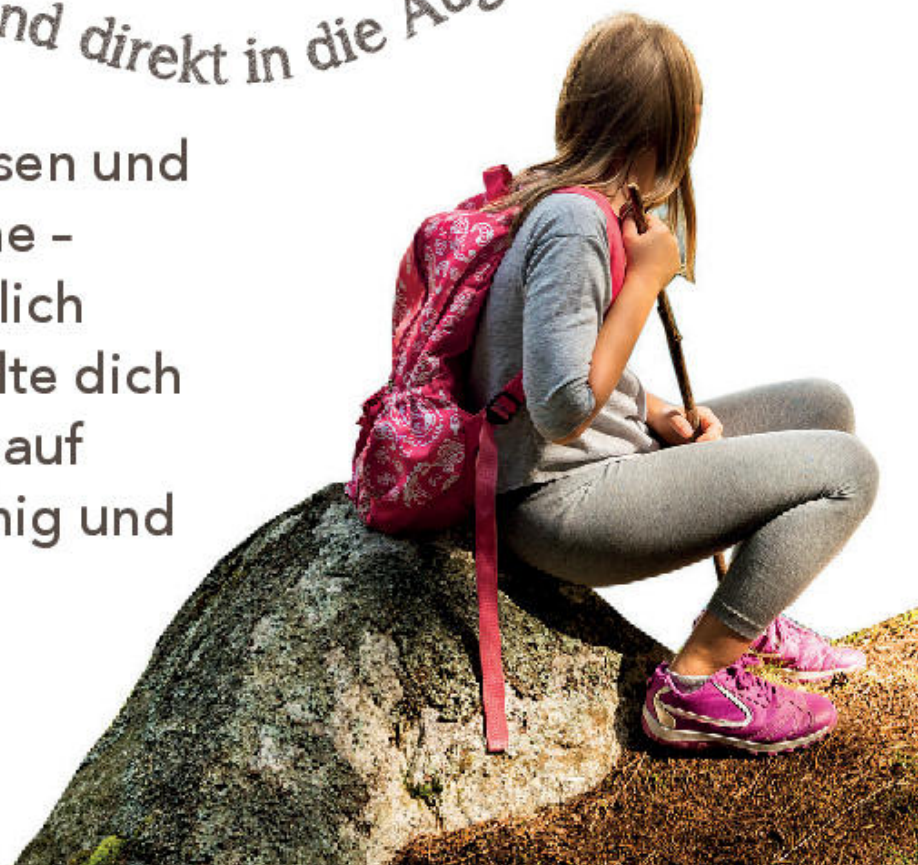
## RUHE!

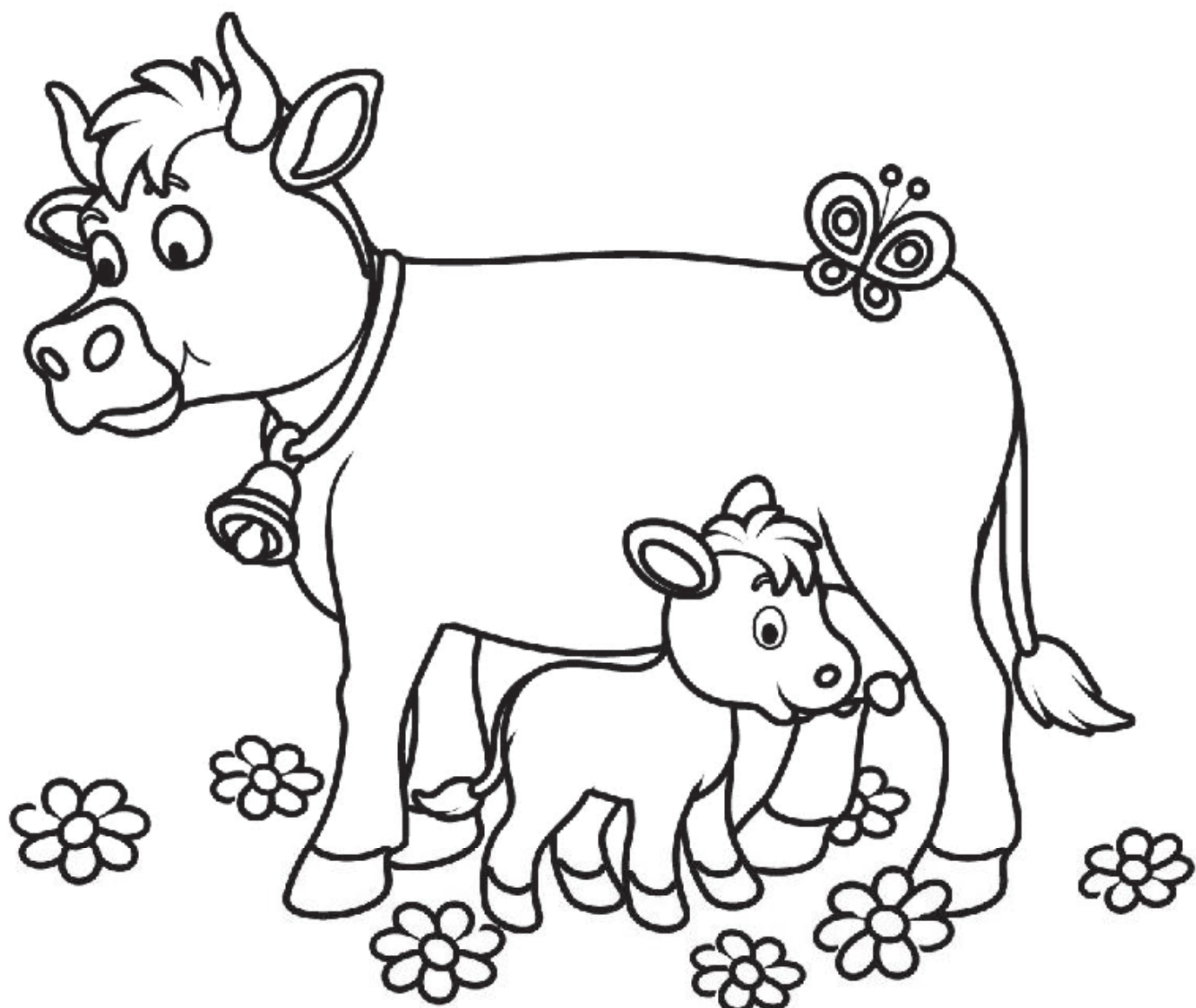
Rinder sind sehr schreckhafte Tiere  
und reagieren oft unvorhersehbar.  
Unnötiger Lärm irritiert sie.



*Nicht belästigen und direkt in die Augen schauen!*

Grüne, saftige Wiesen und  
diese herrliche Ruhe -  
die sollte man wirklich  
nicht stören! Verhalte dich  
den Tieren zuliebe auf  
der Weide stets ruhig und  
unauffällig.





Mal mich aus!



**3. REGEL**



# Mutterkühe beschützen ihre Kälber, Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!

Ähnlich wie bei uns Menschen haben Kuh und Kalb eine enge Beziehung. Das erklärt auch, warum Kühe ganz besonders auf ihren Nachwuchs aufpassen.



Ich beschütze dich!



**WUFF WUFF!**  
Rinder nehmen Hunde als natürliche Feinde wahr. Wer den Wauwau auf der Weide mitführt, sollte daher besonders vorsichtig sein.



## 4. REGEL



**Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!**

**Kommando: Bei Fuß, Wauwau!**

Sind auf der Alm Rinder in Sicht, dann führe deinen Hund an der kurzen Leine und dicht an deinen Beinen.



**Gib auf deinen Hund Acht!**

Du wirst es kaum glauben, aber eine Kuh kann anständig Gas geben und mit ihren Hörnern zur echten Gefahr für deinen Vierbeiner werden. Kündigt sich ein Angriff an, dann gilt: Sofort ableinen!





**5. REGEL**



# Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!

Hier ein Bach, da ein Käfer, dort eine Blume ... eine Bergwanderung ist abenteuerlich genug. Folge dabei aber den sicheren Pfaden, bevor du unnötige Umwege machst oder dich verläufst.

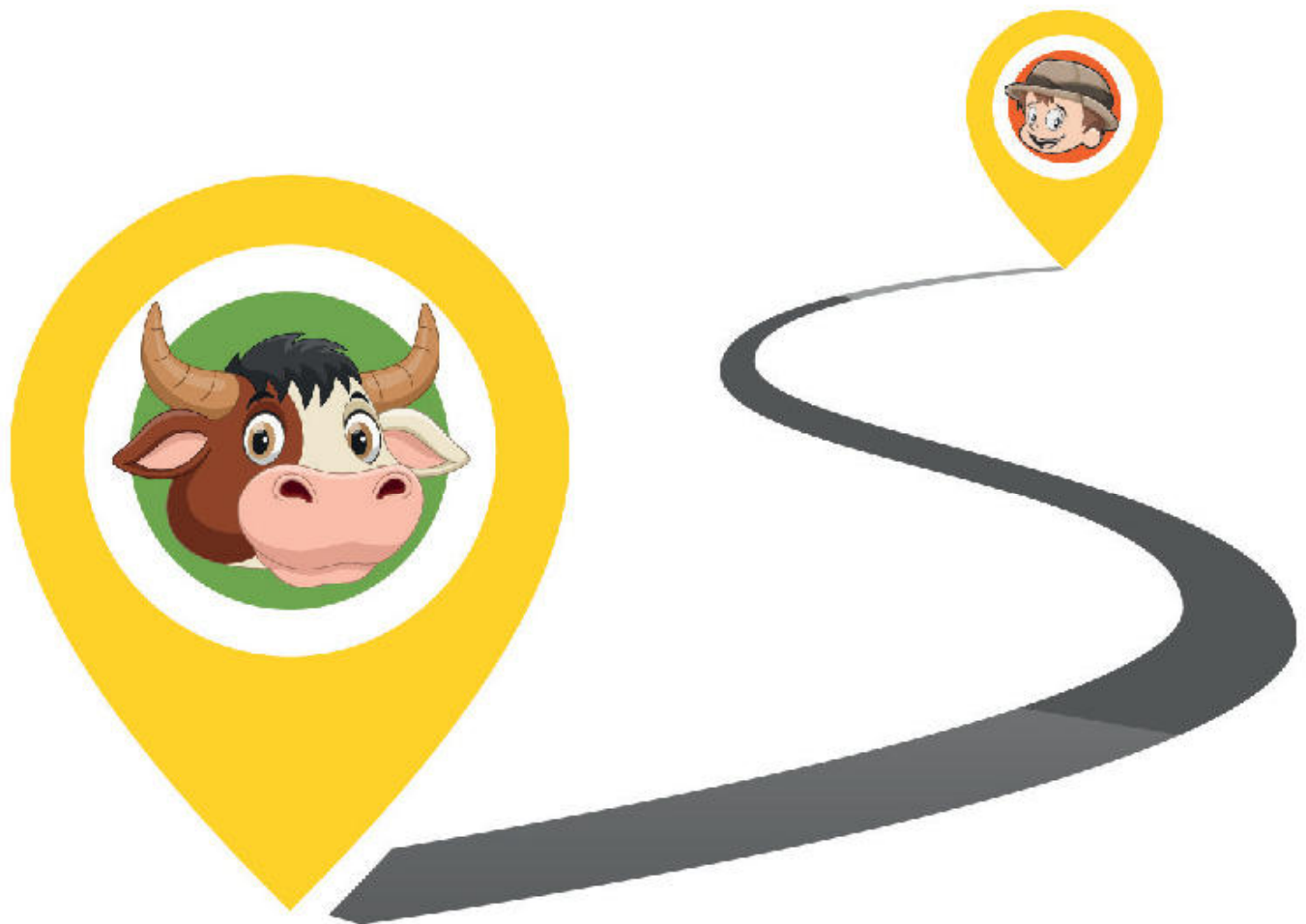




## 6. REGEL



Wenn Weidevieh den Weg  
versperrt, mit möglichst großem  
Abstand umgehen!



## TIERE GROSSRÄUMIG UMGEHEN

Den lieben langen Tag wiederkäuen und in der Sonne liegen - Kühe sind echte Faulenzer und machen es sich gerne auf Wanderwegen gemütlich. Störe sie nicht und mach einen großen Bogen um sie!



# 7. REGEL



# Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!

## Alles mit der Ruhe!

Kühe sind neugierige Tiere. Wenn sie sich nähern, dann haben sie meist keine bösen Absichten. Trotzdem solltest du auf Nummer sicher gehen und dich langsam zurückziehen.

Schleich dich wie ein Indianer davon!

Direkten Augenkontakt vermeiden!







**PANIK  
ANGST!**



**8. REGEL**



# Schon beim ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!



**Achtung!**

**Kuh im Anmarsch!**

Eine Kuh verhält sich eigenartig?  
Sie hebt und senkt den Kopf?  
Schnaubt und bewegt sich langsam auf  
dich zu? Dann ist es höchste Zeit, die  
Weidefläche möglichst schnell  
und unauffällig zu verlassen.





# 9. REGEL



Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!



**Gatter zu!**

Kühe sind gesellige Herdentiere und bleiben gerne zusammen. Sorge dafür, dass sich einzelne Rinder durch ein offen gelassenes Tor nicht verlaufen.

*Sicher ist sicher!  
Bei uns zu Hause  
sperren wir ganz  
selbstverständlich die  
Tür zu. Schließe auch  
auf der Alm  
aus  
Rücksicht  
das Tor!*



Als Gast auf der  
Alm sollten wir den  
Lebensraum hei-  
mischer Tiere und  
Pflanzen wertschät-  
zen und schützen.



**10. REGEL**

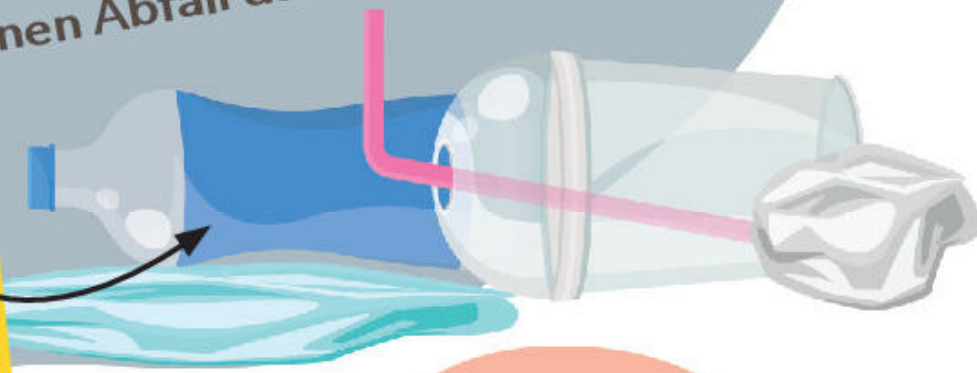


# Begegne den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!

Schön sauber bleiben!

Keine Abgase. Kein Lärm. Kein Müll. Almen sind echte Paradiese. Das soll auch noch lange so bleiben. Nimm deinen Abfall daher wieder mit!

Kannst du die blaue Flasche im linken Bild finden?



Griß di!

Auf den Tiroler Almen arbeiten täglich viele fleißige Menschen. Sie freuen sich, wenn sie freundlich begrüßt werden.







Hier verbringen Tierherden ihren Sommer. Geh auf Distanz!



Mutterkühe und ihre Kälber genießen die Ruhe. Störe sie nicht!



Hast du einen Hund dabei? Dann geht es für euch hier lang!



# Hinweisschilder verstehen und sich richtig verhalten!

Wie im Straßenverkehr gibt es auch auf der Alm Hinweisschilder, die für Ordnung sorgen.





# Dein persönlicher Hütten- und Almpass!

Kannst du dich noch an deine  
Wanderungen erinnern?  
Was hat dir besonders gefallen?  
Am besten, du hältst deine  
Erlebnisse gleich hier fest.



Wohin ...

.....

Datum ...

.....

Dabei waren ...

.....

So war das  
Wetter ...







Wohin ...

.....

Datum ...

.....

Dabei waren ...

.....

So war das  
Wetter ...



Wohin ...

.....



Datum ...

.....

Dabei waren ...

.....

So war das Wetter ...





# Wer kann da schon widerstehen!

Der anstrengende Marsch hat sich gelohnt. Aus der Almküche duftet es schon herrlich nach frischem Kaiserschmarren.

**Das brauchst du für 1 bis 2 hungrige  
Wanderer:**

3 EL Mehl, 3 Eier, 1 Prise Salz, 1 Prise Vanille-  
zucker, ½ EL Zucker, 125 ml Milch, Rosinen,  
1 EL Butterschmalz, 1 EL Zucker, Staubzucker  
und Apfelmus (je nach Lust und Laune)



- ★ einfach & schnell
- ★ Hilfe von Eltern  
notwendig

Mhmm!

Hier findest du  
ein typisches  
Tiroler Rezept  
zum Nachkochen!



Los geht es ...

1. Mehl in einer Schüssel mit Salz und Milch verrühren. Zucker, Vanillezucker, Eier und Rosinen dazugeben. Nochmals umrühren.
2. Butterschmalz in einer Pfanne schmelzen, den Teig hineingeben und bei geschlossenem Deckel aufgehen lassen.
3. Den Teig mit zwei Gabeln auseinanderzupfen und mit Zucker bestreuen. In der Pfanne wenden, bis sich der Zucker aufgelöst hat.
4. Den Kaiserschmarren auf einem Teller anrichten, mit Staubzucker dekorieren und mit Apfelmus servieren.



**Copyright, Medieninhaber  
und Herausgeber:**

Verein Sicheres Tirol  
Südtiroler Platz 6  
A-6020 Innsbruck  
+43.512.560095  
verein@sicheres-tirol.com  
[www.sicheres-tirol.com](http://www.sicheres-tirol.com)

**Präsident:** Dr. Karl Mark  
**GF:** Mag. Marion Zimmermann



**Design/Konzept:**  
[www.ladalu.com](http://www.ladalu.com)  
**Text:** Katharina Schermann

Fotos: ladalu,  
Shutterstock,  
Verein Sicheres Tirol